

Sitzung des Rates am 25.03.2021 in Kalletal-Hohenhausen
Hinweis: Alle Ratsfraktionen haben sich darauf geeinigt, aufgrund der besonderen Situation keine Haushaltsrede zu halten, sondern die Reden zu veröffentlichen.



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hecker,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Rates,
sehr geehrte Kalletalerinnen und Kalletaler,

Julian Gerber
Fraktionsvorsitzender

Mobil: 0151 - 5667 6215
E-Mail: julian-gerber@gmx.net

normalerweise würden Sie diese Haushaltsrede nicht lesen, sondern hören - normalerweise! In diesen Tagen ist aber leider nichts normal. Das Corona-Virus bestimmt unser Handeln. Und wie wir sehen: es hat auch Auswirkungen auf den Haushalt und die Finanzlage unserer Gemeinde.

Zunächst möchte ich an dieser Stelle aber die Gelegenheit nutzen, um mich im Namen unserer Fraktion bei allen Bürgerinnen und Bürgern des Kalletals zu bedanken, die sich seit Monaten vorbildlich an die wichtigsten Regeln „Abstand, Hygiene, Kontaktvermeidung, Masken“ halten. Ich bin voller Hoffnung, dass wir bald ein Stück Normalität zurückerlangen, wenn wir uns weiterhin solidarisch verhalten.

Auch ein großer Dank an die vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde soll nicht zu kurz kommen. Vereine und Institutionen haben ein schwieriges Jahr hinter sich, Feste und Veranstaltungen wurden abgesagt, Übungseinheiten waren nicht möglich. Mit Kreativität und Pragmatismus konnten sie die Krise bisher bewältigen. Dass es auch nach den erheblichen Einschränkungen im Freizeitbereich irgendwann weitergehen kann, haben wir Ihnen zu verdanken.

Nun möchte ich den Blick auf den Haushalt für das Jahr 2021 und die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde richten. Als wir am 12.12.2019 - vor Corona - den Haushalt für das Jahr 2020 beschlossen haben, gingen wir von einem positiven Ergebnis für 2021 aus (+ ca. 440.000 €). Der Haushalt, der heute beschlossen wird, geht dagegen von einem Jahresergebnis in Höhe von 606.000 € aus. Das klingt zunächst sehr gut, ist aber der Tatsache geschuldet, dass das Land NRW den Kommunen die Möglichkeit gibt, außerordentliche Aufwendungen und Mindererträge - verursacht durch Corona - herauszurechnen und über einen langen

Zeitraum abzuschreiben. Gäbe es diese Möglichkeit nicht, würde unser Haushalt mit einem negativen Ergebnis in Höhe von rund - 430.000 € abschließen. Man sieht also: auch an der Gemeinde Kalletal geht diese Pandemie nicht spurlos vorbei. Nein, es ist für uns alle ein großer Rückschritt auf dem Weg zu einem soliden, positiven Gesamthaushalt.

Vereinfacht gesagt: Corona belastet unseren Haushalt mit mehr als einer Million Euro. Die Hilfen und Erleichterungen von Bund und Land werden nicht alles kompensieren können. Wir werden auch unseren Beitrag zur Abfederung dieser Folgen und Belastungen leisten müssen.

Deshalb war es wichtig und richtig, in den letzten Jahren in unsere Infrastruktur zu investieren. Wir begrüßen ausdrücklich den eingeschlagenen Weg der Verwaltung, zunächst laufende Projekte und Maßnahmen zu beenden und umzusetzen. Auch das wird personelle und finanzielle Ressourcen binden. In diesem Jahr investieren wir hohe Summen in unsere Freiwillige Feuerwehr, die Schulgebäude, Turnhallen, Straßen und Kanäle. Aus unserer Sicht handelt es sich um notwendige und wichtige Investitionen. Mit rund 17 Millionen Euro verdreifachen wir hier die Investitionssumme für Baumaßnahmen - im Vergleich zu 2019. Es wird eine „Herkulesaufgabe“ des Fachbereiches, alles umzusetzen. Doch wir glauben, dass Sie es schaffen können.

Wir hoffen darüber hinaus auf die positive Bescheidung der Förderanträge für den Park am Schulzentrum in Hohenhausen - kombiniert mit dem Abriss der alten Grundschulgebäude - und eine neue Heizungsanlage im Freibad. Beides könnte noch in diesem Jahr umgesetzt werden, und würde zur Attraktivitätssteigerung der Gemeinde Kalletal beitragen.

Unser oberstes Ziel muss aber mittel- und langfristig weiterhin die Konsolidierung des Haushalts sein. Diese Forderung stellen wir seit einigen Jahren. Dabei werden wir insbesondere durch das Land mit unterschiedlichen Fördermitteln und Projekten unterstützt. Doch das wird nicht ausreichen. Wir müssen konzeptionell über unsere vorhandene Infrastruktur nachdenken. Die Organisationsuntersuchung

des Bauhofes hat hier den ersten Anstoß gebracht - nach dem politischen Beschluss ist nun die Verwaltung am Zug.

Es gilt, mit Blick auf künftige Generationen, in den kommenden Jahren, noch in dieser Legislaturperiode auch unpopuläre, aber mutige Entscheidungen zu treffen. Wir sind dazu bereit und freuen uns auf den gemeinsamen Diskurs.

„Wir sollten uns diesbezüglich auf schlechtere Zeiten einstellen und weiterhin jede Ausgabe gründlich beraten und die Frage stellen, inwieweit sie wirklich notwendig ist.“ - Ein Zitat aus meiner Haushaltsrede des letzten Jahres. Die schlechteren Zeiten haben wir nun, und daher ist es umso wichtiger jede künftige Ausgabe kritisch zu betrachten.

Zu guter Letzt richte ich im Namen der Fraktion ein Dank an die Kolleginnen und Kollegen im Rat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, insbesondere dem Team um Kämmerer Jens Hankemeier. Es waren interessante Haushaltsplanberatungen, unsere Fragen wurden beantwortet, Anregungen aufgenommen.

Wir werden in Zukunft auch nicht immer einer Meinung sein, doch weiterhin konstruktiv zusammenarbeiten - für unser Kalletal.

Wir stimmen dem Haushaltsplanentwurf zu.

Für das Jahr 2021 wünsche Ich Ihnen und Ihren Familien alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit.



Julian Gerber
CDU-Fraktion Kalletal
Fraktionsvorsitzender

Kalletal, 25.03.2021